

# Sozialdemokratische Partei Deutschlands

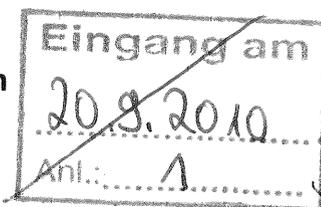
## SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden

Hans Forster  
Kirchstrasse 44  
26506 Norden

Norden, d. 17.09.2010  
Tel.. 168028

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Norden  
Frau Barbara Schlag  
Am Markt 15

26506 Norden



**Betr.: Antrag an den Rat der Stadt Norden; hier: Erhalt der  
Wasserschutzpolizei-Station in Norddeich**

Sehr geehrte Frau Schlag!

Im Auftrag der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden reiche ich nachfolgenden Antrag an den Rat der Stadt Norden ein. Ich bitte Sie, ihn auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung zu setzen.

### **Der Rat der Stadt Norden möge beschließen:**

Der Rat der Stadt Norden fordert die niedersächsische Landesregierung auf, von den geplanten Einsparungen und Personalreduzierungen bei der Wasserschutzpolizei Niedersachsen Abstand zu nehmen.

Der Rat der Stadt Norden fordert den vollständigen Erhalt der Wasserschutzpolizei-Station Norddeich.

Der Rat der Stadt Norden fordert das niedersächsischen Innenministerium auf, das abgewrackte Polizeiküstenboot WSP 2 der WSP-Station Norddeich wie geplant durch die für den Einsatz in Norddeich umgerüstete WSP 7 zu ersetzen.

### **Begründung:**

Im Bereich der Wasserschutzpolizei (WSP) kündigen sich massive finanzielle und personelle Einsparungen an. Nach Informationen der Gewerkschaft der Polizei ist eine Reduzierung des Personalstamms im bis zu dreistelligen Bereich in Planung.

Dies würde fast eine Halbierung des derzeitigen Personalbestandes der Wasserschutzpolizei (230 Mitarbeiter/-innen) bedeuten!

Die Wasserschutzpolizei könnte damit ihre vielfältigen und unverzichtbaren Aufgaben nicht mehr im notwendigen Umfang wahrnehmen.

Derzeit ist die WSP für 2500 Quadratkilometer Küstengewässer, 1800 Streckenkilometer Wasserstraßen und 71 Quadratkilometer Seen zuständig.

Die WSP Niedersachsen wurde erst in 2007 unter deutlicher Personalreduzierung und Auflösung bzw. Zusammenlegung von Dienststellen grundlegend neu aufgestellt.

Die Kontrolle des Transports gefährlicher Güter ist neben der Überwachung von Verkehrsvorschriften und Verfolgung von Umweltdelikten eine wesentliche Kernaufgabe der WSP.

Die WSP leistet damit ihren Beitrag zur Inneren Sicherheit an der norddeutschen Küste und auf den Binnenwasserstraßen. Bereits jetzt werden jährlich mehrere zehntausend Tonnen Öl von der Seeschifffahrt in der Nordsee entsorgt. Dies geschieht vielfach aus Zeit- und Kostendruck der Reedereien.

Sollte keine wasserschutzpolizeiliche Überwachung mehr stattfinden, ist ein erheblicher Anstieg der Ölverschmutzung der Nordsee und der Binnengewässer zu befürchten. Ebenso steigt die Gefahr von Schiffsunfällen mit unabsehbaren Auswirkungen für die Umwelt, für den Nationalpark und das Weltnaturerbe Wattenmeer, für den Tourismus an der Küste sowie auf den Inseln. Um eine schnelle und zeitnahe Reaktion der WSP zu gewährleisten, muss die WSP-Station in Norddeich erhalten bleiben, muss die WSP 7 unbedingt im Norddeicher Hafen stationiert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Hans Forster  
(SPD-Fraktion im Rat der Stadt Norden)